

Münchner-Innenstadt-Brunnen

Der Roider-Jackl-Brunnen

Der am 17. Juni 1906 in Weihmichl bei Landshut geborene Roider Jackl stammt aus Niederbayern. Von Beruf war er eigentlich Förster. Er schaffte es, das Gstanzlsingen von Wirtshausbühnen in das Licht der Scheinwerfer zu heben, indem er mit überdurchschnittlicher Könnerschaft diese Form des kurzen Spottliedes darbot. Er nahm sowohl aktuelle politische Geschehnisse aufs Korn wie auch allgemein menschliche Schwächen. Er war Mittelpunkt in der "Weißblauen Drehorgel" oder auch beim Salvatoranstich auf dem Nockherberg.



Zwei Jahre nach seinem Tod am 8. Mai 1975 in Freising, wo er bei St. Georg begraben liegt, kam er auf dem Viktualienmarkt in dem von Hans Osel gestalteten Brunnen-
denkmal zu Ehren. Der Bronze-
guß wurde von der Kunstgießerei Wer-

ner Braun ausgeführt, der Brunnen-
aufbau aus Marchinger Muschel-
kalk durch den Münchner Steinmetz
Hans Rehm gestaltet. Die eingra-
vierte Inschrift gibt bekannt: "Roider
Jackl, Förster, Gstanzlsänger, Le-
vitenleser". Die Brunnensäule hat
sechs Ausläufe, die wie kleine Kan-
onen auch nach Roider Jackls Tod
auf Politiker, Großkopferte, Sieben-
gescheite, Protzerte, Großmäulige,
Gwapplte und Bazis zielen. Die
Brunnenenthüllung fand am 23.
September 1977 statt, am gleichen
Tag wie für die ebenfalls aus
Niederbayern stammende Ida
Schumacher und für die Elise
Aulinger. Der Gstanzlsänger und
Politiker-Derblecker ist mit geöffnetem

Mund dargestellt und scheint
mit dem Singen gar nicht mehr auf-
hören zu wollen. Er hält seine
Klumpfen in der linken Hand, als
wolle er gerade a capella die Pointe
eines hinterfotzigen Gstanzls ins
Publikum schleuzen, vielleicht die-
ses: "Jetzt muaß i aufhöörn zum sin-
ga, sonst werd i no berühmt und
kriag so a Denkmal, wos Wassa
rausrinnt." Doch alle Vorsätze sind
buchstäblich ins Wasser gefallen.
Singen hört man ihn noch heute auf
den vielen Platten, die es von ihm
gibt, und ein Denkmal hat er auch
gekriegt, und berühmt und beliebt
ist er allemal, der Roider Jackl, nicht
bloß bei Viktualienmarkt-Besuch-
ern.

